

# Diktate - verboten??

**Beitrag von „Schmökermäuschen“ vom 3. Oktober 2008 17:53**

In Schleswig-Holstein müssen wir Diktate schreiben. Ich mache das sehr ungern, weil das Diktateschreiben die Schüler nicht zu sicheren Rechtschreibern macht.

Diktate sind besonders für die schwachen Schüler frustrierend, auch wenn sie an unserer Schule differenzierte Diktate schreiben.

Diktate prüfen viele Fähigkeiten, die über die Rechtschreibleistung hinausgehen: Hörverständnis, Bedeutungserschließung, Konzentration, Arbeitsgeschwindigkeit etc. Somit sind Diktate kein geeignetes Mittel zur objektiven Vergleichbarkeit von Rechtschreibleistungen.

Die Schüler stehen unter hohem Zeitdruck: sie müssen hören und schreiben, Rechtschreibstrategien anwenden, korrigieren, und das alles möglichst gleichzeitig, was für einige sehr schwer ist.

Bis das langsamste Kind den Satz geschrieben hat, vergeht sehr viel Zeit. Die zügigen Schüler langweilen sich, andere Kinder stehen unter großem Zeitdruck.

Strategien wie [Abschreiben](#) und Wörterbucharbeit werden bei herkömmlichen Diktaten nicht berücksichtigt.

Um einen Überblick über die Rechtschreibleistungen meiner Schüler zu erhalten, analysiere ich ihre selbst verfassten Texte. Hier kann ich sehen, welche Rechtschreibstrategien die Schüler schon berrschen und welche Fehler gehäuft auftreten. An diesen Fehlerhäufungen arbeiten sie dann mit der Lernkartei und gezielten Übungen zu den Rechtschreibstrategien.

Meine Schüler sind leider auch keine super Rechtschreiber, aber mir ist es wichtig, den Rechtschreibunterricht individuell zu gestalten. Diktate berücksichtigen die Individualität der Schüler nicht.

Außerdem lasse ich Rechtschreibtests schreiben, nachdem ich Strategien zur richtigen Schreibung eingeführt habe, z.B. für die doppelten Mitlaute. In diesen Tests wird das Wissen der Schüler über die Strategien abgerufen und sie müssen die Strategien anwenden und Schreibungen begründen.

Schmökermäuschen